

# Neue Anfänge nach 1945?

Wie die  
Landeskirchen  
Nordelbiens  
mit ihrer  
NS-Vergangenheit  
umgingen

Mit einem Gottesdienst in der Christuskirche  
in Hamburg-Eimsbüttel wird die  
Wanderausstellung der Nordkirche am

**Sonntag, 4. September um 11 Uhr**

eröffnet. Propst und Hauptpastor Dr. Martin  
Vetter wird ein Grußwort sprechen,  
der Historiker Dr. Stephan Linck wird eine  
Einführung in die Ausstellung geben.



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn dieses Jahres ist die Wanderausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Kirchenkreisen zu sehen. Vom 4. bis zum 23. September 2016 wird dies in der Christuskirche in Hamburg-Eimsbüttel möglich sein.

Selbstkritischer Rückblick auf die Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein und die Frage nach dem, was neue Anfänge ermöglicht, erschwert oder gar verhindert hat, werden im Mittelpunkt der Ausstellung und des inhaltlichen Begleitprogramms stehen. In sechs Themenfeldern befasst sich die Ausstellung damit, inwieweit sich die handelnden kirchlichen Personen der Verstrickung in die nationalsozialistische Vergangenheit gestellt oder diese verdrängt haben. Damit ist dieser Blick in die Vergangenheit zugleich Anstoß und Anregung, darüber nachzudenken, an welchen Stellen und bei welchen Themen heute kirchlicher Einspruch zu gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen nötig ist. Zum Besuch der Ausstellung und der begleitenden inhaltlichen Veranstaltungen laden wir herzlich ein.



Helmut Kirst, Pastor der Christuskirche Eimsbüttel